

# **Die Isländerin**

**von  
Irene Diwiak**

**LITAG**  
**Theaterverlag**  
[textbuehne.eu](http://textbuehne.eu)

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und TV etc., vorbehalten.

Dieses Manuskript darf nur nach Erwerb der Aufführungsrechte und des dazugehörigen Materials beim Verlag verwertet oder weitergegeben werden. Nichtbeachtung dieser Verpflichtung ist ein Verstoß gegen das Urheberrecht und hat zivil- und strafrechtliche Folgen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen und Aufführungen gerichtliche Maßnahmen zu initiieren.

---

## **LITAG THEATERVERLAG MÜNCHEN**

Maximilianstr. 21  
80539 München  
Tel. 089 2880 3440  
Fax. 089 2880 3445  
[www.litagverlag.de](http://www.litagverlag.de)  
**email: [litag@litagverlag.de](mailto:litag@litagverlag.de)**

## **Personen:**

KRIEMHILD

UTE - deren Mutter

BRUNHILD - deren Schwägerin

## **Ort der Handlung:**

Das Turmzimmer der Frauen: Eine Art Aufenthaltsraum. Zwei Türen - eine führt in Kriemhilds und Utes Schlafzimmer, eine auf den Gang zu den anderen Räumen des Hauses. Wohnzimmerstühle. Ein Sofa. Ein Bücherregal. Topfpflanzen. Alles ist farblich aufeinander abgestimmt.

*Anmerkung: Jenen Textpassagen, die in isländischer Sprache verfasst sind, ist die deutsche Übersetzung in Kursivschrift nachgestellt. Diese soll nicht gesprochen werden, steht aber als Verständnishilfe für die Schauspielerinnen dort.*

## SZENE 1

*KRIEMHILD allein.*

### **KRIEMHILD**

ich träumte, ich zöge mir einen falken. einen starken, schönen, wilden, den mir zwei adler erkrallten. es könnte mir nie ein größeres leid geschehen, als das mitanzusehen. und als ich erwachte, vom eigenen herzschatlag geweckt, schrie ich nach meiner mutter, und meine mutter kam, und wollte wissen, was denn los wäre, warum ich so schrie, und ich erzählt' den falkentraum. meine mutter lauschte und kochte kamillentee und schließlich sprach sie: der falke, den du ziehst, das ist ein edler mann. gott möge ihn behüten, sonst ist es bald um ihn getan. dabei glaubt sie gar nicht an gott. und ich glaube nicht an träume. ich habe in meinem leben besseres zu tun, als mir einen falken zu ziehen.

## SZENE 2

*UTE und KRIEMHILD. KRIEMHILD liest ein buch. UTE strickt. plötzlich reißt ihr faden.*

### **UTE**

und an mich denkt natürlich wieder keiner!

### **KRIEMHILD**

mama!

### **UTE**

schon gut, kriemhild. ich weiß es ja. die zukunft gehört der jugend. ich muss euch nicht verstehen.

### **KRIEMHILD**

so ist es. schade um die schöne wolle.

### **UTE**

herrgott, ich werde sie ja wieder zusammenknüpfen! ich frage mich doch nur, warum dein bruder sich und uns und burgund unbedingt vor aller welt blamieren will. was er sich dabei denkt.

**KRIEMHILD**

er denkt eben nicht, er liebt.

**UTE**

liebe! er weiß von dieser frau doch nur, was man so reden hört. und selbst das ist nur schlechtes!

**KRIEMHILD**

weil sich die leute immer gern die mäuler zerreißen. ich bin sicher, da ist nichts wahres dran.

**UTE**

umso schlimmer. dann weiß gunther rein gar nichts über sie und glaubt trotzdem, sie zu lieben.

**KRIEMHILD**

find dich damit ab, mama! ich kann's schon nicht mehr hören. dein sohn heiratet eben eine isländerin, so ist es nun einmal entschieden.

**UTE**

über meinen kopf hinweg!

**KRIEMHILD**

über alle köpfe hinweg, mama. gunther ist der könig.

**UTE**

seine macht hat auch ihre grenzen. und seine vernunft, ganz offensichtlich. island, ausgerechnet.

**KRIEMHILD**

und warum denn nicht ausgerechnet island?

**UTE**

eine gotin, von mir aus, eine vandalin, wenn es sein muss, eine aus gallien. aber island. wer soll einen könig ernst nehmen, der eine isländerin ehelicht? man wird denken, er hat sie im katalog bestellt. man wird denken, er hat hier keine haben können.

**KRIEMHILD**

er hat hier auch keine haben können.

**UTE**

er hat sich nicht bemüht, das ist der grund! burgundische frauen wollen umworben sein. man muss ihnen etwas bieten können, aber hat man so eine burgunderin erst mal überzeugt, hat man ihr herz gewonnen, dann ist sie nicht so...

**KRIEMHILD**

so was?

**UTE**

so wie isländerinnen eben sind.

**KRIEMHILD**

mir scheint, du hast da deine erfahrungen? ach, jetzt erst fällt mir ein: ganz burgund geht aus dem leim vor lauter isländern, man kann nicht auf die straßen gehen, ohne auf einen isländischen fuß zu treten, eine isländische schulter zu rammen, isländischen schweiß zu riechen. ist es nicht so? gerade wir müssen doch wissen, wie echte isländer so sind! wie unsere westentaschen kennen wir sie, wie unsere gürtel!

**UTE**

mach dich nicht lächerlich, kriemhild. du weißt nicht, wie es dort ist.

**KRIEMHILD**

du auch nicht. du hast noch keine einzige person getroffen, die jemals in island gewesen ist, nicht einmal auf urlaub!

**UTE**

dort fährt man auch nicht auf urlaub hin.

**KRIEMHILD**

vorurteile, mama, so nennt man das, oder dummheit. du hast angst vor einer welt, von der du keine ahnung hast!

**UTE**

aber du hast ahnung, bist allwissend, das allwissende hildchen?

**KRIEMHILD**

weltoffen, ja, das bin ich, und neugierig, und tolerant und burgund halte ich nicht für den himmel auf erden, und das buch hier ist stinklangweilig!

*KRIEMHILD schlägt das buch zu.*

**UTE**

ich habe es dir auch nicht gegeben, um dich zu unterhalten. das buch burgund ist wichtig. gerade in deinem alter ist es wichtig.

**KRIEMHILD**

erfahrungen, die sind wichtig in meinem alter, und die stehen in keinem buch! aber du erlaubst mir ja nichts. weißt du was, mama? ich bin sogar froh, dass die isländerin kommt. sie wird neuen wind in unseren mief bringen. endlich eine erfahrung, eine echte, und nicht das ewig gleiche, fade buch burgund!

**UTE**

kriemhild, du stellst dir das so einfach vor! guck mal, in island... die haben doch ganz andere götter als wir.

**KRIEMHILD**

du glaubst gar nicht an gott!

**UTE**

nein, aber ich gehe regelmäßig in die kirche. das macht einen unterschied.

**KRIEMHILD**

ja, das macht tatsächlich einen unterschied. in island sind die menschen nicht so verlogen wie hier.

**UTE**

du weißt nichts von ihnen.

**KRIEMHILD**

wenn sie glauben, glauben sie. wenn sie feiern, feiern sie. wenn sie lieben, lieben sie. sie sind ursprünglich. sie tragen keine masken, spielen kein theater. sie leben. das ist der unterschied und das wird unsere erfahrung sein.

**UTE**

sie wissen nichts von den burgundischen werten. burgundische grundrechte, burgundische kultur!

**KRIEMHILD**

burgundische werte - du und dein buch burgund! benimmregeln hältst du für unsere bibel!

**UTE**

gesetze, kriemhild. gesetze und privilegien und rechte. unsere freiheit und nicht weniger steht festgeschrieben in unserem buch burgund. du bist nun erwachsen, kriemhild. ich will, dass du unsere kultur verstehst. deine kultur. die kultur der zukunft. du wirst auch einmal kinder haben, kriemhild.

**KRIEMHILD**

als hätte ich nichts besseres zu tun.

**UTE**

du willst in einer freien welt leben, du willst dich nett anziehen, du willst deine meinung sagen und deine musik